

In my dark soul

The fight between Angels and Demons

Von pinkBanana

Kapitel 14: Einst waren wir...

AI NI!!! XD

Ihr habt wahrlich lange nichts mehr von mir gehört, der Grund: Ich war über den Osterferien verreist und konnte deswegen das nächste Kapitel nicht Hochladen.

Über meinen Urlaub kann ich nur eins sagen: Ich habe einen Typen gefunden der vom Charakter her Shaks ziemlich ähnelt. Verliebt bin ich zwar noch nicht, aber das kommt sicher noch. ^^°

Ich kann nur soviel verraten, dass wir uns geküsst haben. Hehehe
Und ich kann hier ehrlich sagen, dass das mein ERSTER richtiger Kuss war.

Genug über meine Ferien!

Also ich werde demnächst bei der Connichi und Comic Campus teilnehmen, was bedeutet, dass ich nicht mehr so schnell Weiterschreiben kann, schließlich ist da ja noch die Schule.

Noch dazu kommt, dass ich plane einen meiner eigenen Manga zusammen mit Nieghtmaker drucken zu lassen um diesen dann bei der Leibziger Buchmesse anzubieten.

Also wer die Buchmesse im März oder wann immer sie ist, besucht kann mich ja mal besuchen. Weitere Infos kommen noch!^^

Nun zu ‚In my dark soul‘.

Dieses Kapitel ist soooooooooo dermaßen kitschig, dass es kitschiger wirklich nicht mehr geht. Aber was soll's, Kitsch gehört nun mal dazu, oder?

Übrigens will ich dann von euch wissen was ihr von Dakim hält! ;)

Mehr hab ich nicht zu erzählen, also VIEL SPAß beim LESEN!!!

Ich danke zum Schluss noch xAnDi, Lorelei89, capricious,haruka_ryuura, Lycaner für´s lesen.

+++++

In my dark soul - THEWARBETWEENANGELSANDDEMONS

Acht Tage ist es nun her seit sie in die Unterwelt entführt wurde und dort von einem unzuverlässigen Dämon betreut wurde.

Wie schon vor 9 Minuten lag Tiara auf dem Sofa und sah in das schwarze Loch, das sich an der Decke ausbreitete, mit ‚Erstaunen‘ an. Auch wie zuvor seufzte sie.

Dieses Loch hatte sie in den letzten Tagen nicht sonderlich interessiert, aber heute schien es etwas Besonderes an sich zu haben.

Eigentlich geisterte die Frage ‚Zu was dieses Ding nützlich sein sollte?‘ in ihrem Kopf herum.

"Zicky..."

"Ja, wünschen sie etwas?"

"Hör mir mal zu: Wenn du nicht sofort aufhörst mich wie eine Lady anzureden, dann gnade dir Gott! Also fang endlich an mich zu duzen!!!"

Diese unsicheren Augen blickten erst die Braunhaarige an, als sie dann doch dem Boden entlang folgten.

"Ihr meint...äh...du meinst..." Kaum zu fassen, der kleine Dämon hatte es endlich begriffen und Tiara, die sich sowieso schon zu Tode langweilte, sprang auf und umarmte dieses Geschöpf.

Auf irgendeiner unerklärlichen Weise mochte Tiara sie. Auch wenn sie noch so hunderttausende von Tassen zerbrach und ihr immer wieder heißes Wasser über den Kopf schüttete, kam ihr ein Gefühl von Geborgenheit hoch, wenn sie den Dämon bei ihrer Tätigkeit beobachtete. "Sag mal, zu welchem Zweck dient dieses schwarze Loch an der Decke?" "Zum einfangen von Magie!"

Nein, nein, diesen Ausdruck in Tiaras Gesicht könnte in dem Moment keiner festhalten, diese gigantischen Augen und der schräg verzehrte Mund.

"Es dient dazu um ihre...deine Magie zu bündeln! Damit du mit deinen Kräften nichts anrichten kannst in der Hölle, bündelt und absorbiert dieses schwarze Loch deine Magie!"

>>Sind sie denn so gefürchtet, mein Kräfte, dass mir sogar ein Absorber zugeteilt wird? Könnte dieses nicht auch der Grund sein weswegen ich mich so schwach hier unten fühle?<<

Lange hatte Tiara nicht die Gelegenheit darüber nachzudenken, denn schon schlug jemand gewalttätig die Tür auf und trat ein. Es handelte sich dabei um zwei Soldaten, die Tiara schon damals in ihrem Wald zum ersten Mal sah. Dahinter offenbarte sich die Gestalt des Fürsten: Luzifer!

Mit seinem scharfen Auge sah er Tiaras Bedienstet kurz an, die daraufhin schlafend umfiel.

"ZICKY!"

"Keine Angst, sie schläft nur...da ist etwas das mich an dich interessiert!"

Das Mädchen wollte sich bereits in Kampfstellung positionieren, keine Chance in dem Kleid und diesmal sogar in Babyblau.

Eine kurze Handbewegung Luzifers folgte und schon liefen die Soldaten dem Engel entgegen.

Brutal nahmen sie sie am Handgelenk fest drückten jeweils noch fester zu.

Voller Schmerz schrie sie auf, dieses gefiel dem Fürsten wie es schien nicht.

Mit langsamen Schritten beförderte er sich zu ihr hin und nahm sie aus der Gefangenschaft der Soldaten. "Geht man etwa so mit einer Lady um?" Sogleich knieten sich die Männer ihm zu Boden hin und neigten ihre Köpfe ab.

"Serena, ihr habt da etwas das ich benötige, also...", dieser Mann nahm sie in den Arm und stütze seinen Kopf gegen den ihren. "...Zieht euch aus!"

~~~~~

Eine Gestalt, gehüllt in einem dichten Mantel, zischte an das öde und vertrocknete Land.

Die Erde wäre wohl zu nichts mehr zu gebrauchen, keine Fruchtbarkeit zeichnete sie aus und doch ackerten immer noch veraltete Dämonen an es.

Diese eine Gestalt betrachtete dieses Land als bereits untergegangen. Hunger und Leid durchstreifte es und der Herrscher schien sich an es nicht zu interessieren. Nein, sogar Kinder hatten es am schwierigsten sie musste deren Großeltern am Acker vertreten und den ganzen Tag schufteten nach etwas das es gar nicht gab. Nicht nur dieses Dorf sonderte diesen Anblick aus, sondern auch allen anderen erging es so. Luzifer krümmte es nicht wie sehr sein Land unter seinem Luxus litt und er würde es in Zukunft auch nicht tun.

"Wie kann sein Volk so etwas zulassen!"

Dessen Schritte wurden immer rascher, ihr Ziel war Assuan.

Assuan war die Hauptstadt und dort befand sich auch der Königssitz. Die Mission der Gestalt war klar und sie musste so schnell wie möglich dort hin gelangen.

~~~~~

"Zieht euch aus!", bei diesem Satz lief Tiara ein kalter Schauer über den Rücken.

Was hatte Luzifer mit ihr vor? Doch nicht...

Sie entriss sich seiner Umarmung und tat einige Schritte nach hinten.

"Wieso...wieso wollt ihr, dass ich mich ausziehe?"

Er grinste und näherte sich ihr wieder.

"Es mag sein, ja, ich bin auch ein Dämon aber bildet euch nicht das Gleiche ein wie bei meinem Bruder. Ich bin nicht zu euch gekommen um mit euch zu schlafen, ich will lediglich euren Körper betrachten!"

Jedes Mal wenn er sich zu ihr näherte wich sie gleichfalls zurück.

Das Eigentliche was ihr Angst bereitet war seine Hand. Würde er nun wieder seinen Umhang ablegen, so würde sie erneut Zeuge dieses Anblicks werden. Ihre Augen blieben starr an seiner Hand und hofften darauf, dass er ihr ihn nicht noch mal zeigen würde.

"Ekelt euch der Anblick den so an?"

Luzifer hatte wohl wieder einmal ihre Gedanken gelesen. Es kam ziemlich schnell von ihr aus, dass sie ihren Kopf seines Anblicks abwendete.

Sanft nahm er ihr Kinn und blickte ihr tief in die Augen. Was er dort sah war pure Angst, Angst vor der Vergangenheit, Angst vor der Gegenwart und auch Angst vor der Zukunft.

Doch dieser eine Blick bewirkte, dass Tiara langsam begann sich auszuziehen. Er hatte sie vollkommen unter Kontrolle und so leicht würde sie seinem Bann nicht entkommen.

Erst schnürte sie das Kleid auf und ließ es darauf folgend fallen. Als nächstes stand sie nun in Unterwäsche vor ihm, wo sie auch gleich ihr Vorhaben fortsetzte.

Das Mädchen war nicht bei Sinnen, es war als ob er ihre Seele in sich eingesaugt hätte und ihr Körper nur noch eine willenlose Hülle sei.

Langsam strich sie sich den BH vom Leibe, da war auch Schluss.

Denn Luzifer war es nicht von belangen noch mehr von ihr zu sehen. Seine Hand folgte zärtlich ihrem Arm entlang, womit er sie auch gleich umdrehte.

Nun stand sie da, nackt und mit dem Rücken zu ihm gewand.

Der Mann strich ihr ihre Haare nach vorn um ihren kompletten Rücken zu betrachten. Doch das was er sehen erhoffte, war nicht auf ihren Körper abgebildet.

"Sagt mir, wo sind die beiden Himmelkreaturen, die sich, wie die Legende besagt, auf eurem Rücken befinden sollten?"

Keine Antwort war in der Lage durch diesen Raum zu schallen.

Durch eine kurze Handbewegung stöhnte Tiara auf. Er beförderte ihre Seele wieder in ihrem Körper.

"AH!", was sie dann gleich auf die Knie brachte. Noch einige Atemzüge folgten, als sie sich dann im Klaren war wo sie sich befand. Die letzten Minuten kamen Tiara vor, als schliefe sie irgendwo gefangen ohne jegliche Zivilisation.

Das Mädchen neigte ihren Kopf leicht nach oben und sah direkt in seinen Augen.

Sein Blick war streng.

Von einer in der nächsten Sekunde riss er sie wieder zu sich.

Seine Hand war stark und erteilte Tiara einen großen Schmerz im Oberarm. Wie schon immer, bemerkte sie erst jetzt dass sie, außer einem Höschen und ihrem Amulett, nichts anhatte.

Schon versuchte sie ihren Körper zu verstecken.

"Wie habt ihr mich dazu gebracht..."

"Wo ist euere Tattoowierung?!", schon drohend zeigte er ihr seine Beißerchen.

"HM? Tattoo? Naja, ich hab schon daran gedacht mir eins zu machen, aber..."

"Hört auf mit den Scherzen!"

"Ich..."

Gewalttätig schüttete er sie, auf der Hoffnung dass er eine Antwort bekommt.

Plötzlich unterbrach er sein ‚Shaking‘. Seine Augen wurden groß und sahen an ihr vorbei.

"Jetzt verstehe ich. Solange eure Seele nicht vollständig ist erscheint eure Tattoowierung nicht. Dann...", er ließ das Mädchen los und begab sich dem Ausgang zu, "...dann, muss ich mich noch etwas gedulden."

Als der Fürst schon dabei war zu gehen, schritt er doch wieder zurück.

"Was für seltener Besuch..."

Ein Schwert drohte ihm die Kehle durchzuschneiden.

Als die Gestalt die es hielt ins Licht kam, sah Tiara einen blonden Schönling an.

Er hatte langes blondes Haar und blaue Augen.

"Lange nicht gesehen Luzifer!"

"Wohl wahr! Also...Was willst du?"

Die Waffe rückte näher an Luzifers Körper heran. "Was ich will?! Ich will, dass du Serena freilässt, ansonsten...", bereits begann Blut an Luzifers Kehle zu fließen.

Wie es schien, war es ihm nicht mehr von belangen diesen Engel fest zu halten. "Los geht! Aber...", der Fürst der Finsternis sah das Mädchen durch einen Seitenblick an, "...wenn die Zeit gekommen ist, und ihr den anderen Teil eurer Seele wieder habt, werde ich euch holen!"

"Nur wenn ich es nicht verhindern kann!", gab nun der Blonde sein Kommentar dazu ab und nahm sich die junge Frau zu Brust.

Er legte seinen langen, weißen Umhang ab und schlang ihn über Tiaras nackten Körper.

Luzifer war es langweilig geworden und so löste er sich in Luft auf. Während der Schönling seine Hand um Tiaras Taille hatte, sprach er, mit der anderen Hand vor dem Gesicht, einen Zauberspruch aus.

~~~~~

Nicht allzu lange gingen sie nun neben sich her, stumm. Es war erst einige Minuten her seit dieser Fremde Tiara aus Luzifers Gefangenschaft befreit hatte, seither hatten sie kein einziges Wort miteinander gewechselt. Tiara hatte schon von Anfang an seinen sanften Gesichtsausdruck bemerkt der immerzu auf sie gerichtet war.

"Wer seid Ihr?", kam es nun doch schließlich aus ihrem Mund.

Sein sanftes Lächeln blickte wieder nur sie an, "Es ist wirklich Schade, dass du mich vergessen hast, Serena. Erinnerst du dich wirklich nicht mehr an mich?"

Sie schüttelte den Kopf.

"Mein Name ist Dakim. Es freut mich erneut mit dir, nach 300 Jahren, Bekanntschaft zu machen."

Bei dem Namen ‚Dakim‘ erinnerte sich Tiara an etwas Wichtiges. Es musste was mit dem Geschehen vor 300 Jahren zu tun haben. So sehr sie sich auch anstrengte, sie ahnte nichts von seiner Identität.

"Oh, ich verstehe! Ich bin ein Seraph, ein Engel und...und einst waren wir ein Liebespaar!"

"Wir waren ein Liebespaar?"

Tiara hoffte darauf, dass Dakim es nicht bemerkte wie sich leicht errötete. Dies war auch der Grund warum sie ihren Kopf etwas zum Boden neigte.

Es war für sie unfassbar, dieser blonde Schönling soll ihr Ex sein. Oder ist sie vielleicht immer noch mit ihm zusammen? Und was will er ausgerechnet nach 300 Jahren von ihr? Na gut, sie ist damals gestorben und erst vor 17 Jahren wiedergeboren, aber nach so einer langen Zeit vergisst man jemanden doch leicht.

Dakim weckte sie wieder aus ihren Gedanken und tappte ihr mit der Hand an die Schulter.

Da er größer war als sie senkte er sein Kopf, womit er ihr dann mit seinem Gesicht sehr nahe kam.

"Serena, du solltest dir nicht allzu viel Sorgen über deine Vergangenheit machen. Alles wird gut, ich bin ja da um dich zu beschützen."

Solche Geschwülste Worte von so jemandem machte Tiara ganz verlegen.

Der Wind drehte seine Richtung und so wehten seine und ihre Haare nicht mehr nach

hinten sondern nach vorn. Dieser Luftzug brach die blonden und braunen Haare total durcheinander. Mit Mühe versuchte sie ihre Frisur wieder in Ordnung zu bringen, wobei sie gar nicht bemerkte, dass sie bereits zu Hause angekommen waren.

"Erinnerst du dich noch als wir vom hohen Rat verlobt wurden? Ihre Worte, als sie sagten, dass es unser Schicksal sei den Bund der Ehe zu schließen, trafen unsere Herzen. Serena, damals als du starbst brach die Welt für mich zusammen. Ich hatte mir geschworen denjenigen büßen zu lassen, der dich tötete."

Bei dem Gedanken, dass er sie noch einmal verlieren würde verschwand sein sanftes Lächeln und er offenbarte ihre eine trauernde Miene. Der Wind legte sich und Dakim, er umarmte seine Geliebte.

"Seither hatte ich keinen einzigen anderen Gedanken als dich. Und nun, nun nachdem du wiederauferstanden bist kannst du dich nicht mehr an unsere Liebe erinnern. Serena ich habe Tag und Nacht nur an dich gedacht, ich konnte und wollte dich nicht vergessen!"

Er legte Tiaras Kopf ins seine Hände und sah ihr tief in ihren bekannten Augen. Nichts hatte sich an ihr verändert, nichts, bis auf ihre Gefühle zu ihm. Seine Brust schmerzte an den Gedanken vergessen worden zu sein.

"Dakim...", sah sie ihn mit nichts wissenden Augen an.

"Serena, ich lie...", er näherte sich mit seinem Kopf zu dem ihren und schon als ihre Lippen dabei waren sich zu berühren, ertönte eine Stimme.

"TIARA!", Nela war außer sich und konnte nicht glauben wenn sie da vor sich sah.

"Nela, oh mein Gott, NELA! Ich hab dich ja soooooo vermisst!"

Sie flog ihrer Freundin in die Arme und drückte sie fest an sich. Ja, Tiara vermisste ihre Freundin wirklich sehr und das auch weil sie ihre Schwester war. Nie wieder wollte sie Nela loslassen und ihr erging es ebenfalls so.

Als die Schwarzhaarige ihren Kopf aus Tiaras Haaren erhob wollte sie sich den Fremden ansehen, der ihr ihre Freundin zurückbrachte.

Bei dem Anblick seines Gesichts kam ihr ein Schock. Und das war nicht alles, ihr Herz begann rasend schnell zu schlagen und ihr wurde heiß.

Auch Dakim erging es ähnlich.

Tiara wollte Dakim noch auf einen Tee einladen, worauf er dankend abschlug.

Er sah Nela an; "Serena, vielleicht ist es besser so, wenn du dich an einige Sachen nicht mehr erinnern kannst!"

So ging auch er nun fort.

Tatuuuuuu Tataaaaaaaaaaaaaaa

Hahahaha

Ich hab's euch gesagt, dieses Kapitel ist extrem KITSCHIG!!!!

Auch egal, hinterlasst mir bitte Kommis!^o^

See Ya

Licköö